

Sie sind am Puls der Zeit

Beim Bezirkslandfrauentag wurde politisiert und viel Unterhaltung geboten



Gesprächsrunde: Andrea May (rechts) befragte (von links) Bürgermeister Heinrich Sattler, Irene Bonn vom Landfrauenlandesverband Hessen, Marlis Rohrbach von den Blauen HelferInnen, Christian Primus vom Amt für ländlichen Raum, Anna Hesse, Frauenbeauftragte Landkreis Kassel und Bezirksvorsitzende Susanne Bode.

Fotos: Temme

VON TANJA TEMME

HOFGEISMAR. Erst die harte, dann die leichte Kost. So könnte das Programm beim Bezirkslandfrauentag in der Hofgeismarer Stadthalle beschrieben werden. 300 Mitglieder waren zu der Veranstaltung gekommen, bei der erst politisiert und anschließend mit Kabarett, Gesang und Tanz unterhalten wurde.

Los ging es mit einer Gesprächsrunde, bei der Vertreter aus Politik und Gesellschaft zu jeweils einem The-

ma befragt wurden. Welche Planungen es bei der jetzigen Hauptverkehrsader durch die Stadt gebe, wenn die Umgehungsstraße kommendes Jahr fertig gestellt sei, wollte die Moderatorin von Bürgermeister Heinrich Sattler wissen. „In der Tat haben wir vor einiges zu tun - von der Eisdielen bis runter zum Bekleidungsgeschäft Nolte wollen wir die Straße verändern, etwa mehr Parkmöglichkeiten schaffen und den Verkehr verlangsamen“. Auskunft über das Essen in der Mensa der Gustav-

Heinemann-Schule gab Stadtverordnetenvorsteherin Monika Grebing: „Auch Kinder deren Eltern sich ein Essen in der Mensa nicht leisten können, haben ein Anrecht darauf. Es gibt Möglichkeiten Geld dafür zu akquirieren, etwa bei der Arge.“

Die Inbetriebnahme des Caldener Flughafens im kommenden Jahr wird zwangsläufig ein höheres Verkehrsaufkommen mit sich bringen. Zu den geplanten Baumaßnahmen der B 7 gab Landtagsabgeordnete Brigitte Hofmeyer Auskunft: „Das ist ein Thema, was mich sehr wütend und ärgerlich macht - Bund und Land schieben sich permanent den Schwarzen Peter bei der Finanzierung zu“. Laut Hofmeyer ist mit einer Bauzeit von drei Jahren zu rechnen, „selbst wenn wir heute anfangen würden, wäre vor 2015 nichts fertig gestellt“.

Auch der ehrenamtliche Besuchsdienst „Blauer Helfer“ der Kreisklinik Hofgeismar, Kinderkochkurse der Landfrauen, der Frauengesundheitstag sowie der Schutz von landwirtschaftlichen Schutzflächen wurden in der Gesprächsrunde beleuchtet.

Nicht weniger umfangreich war auch das folgende Unterhaltungsprogramm, das von Kabarettistin Kathrin Heinrichs eingeleitet wurde. Lieder der Singspielgruppe sowie Tanzvorführungen folgten.

Dass die Landfrauen am Puls der Zeit sind, zeigt allein ihr Angebot des vergangenen Semesters: Finanzkrise und Rettungsschirm waren nur einige Themen mit denen sich die Damen vom Land auseinandersetzten.

Neben dem Bildungsangebot, sind auch die Treffen in den Ortsvereinen sehr beliebt: „Einmal im Monat brauchen wir das“, brachte es Edda Riede aus Obermeiser auf den Punkt.

Drei Fragen

Überzeugte Landfrau



Susanne Bode, Vorsitzende der Bezirkslandfrauen Hofgeismar

Über die Zukunft und die Inhalte in Landfrauenvereinen sprachen wir mit Susanne Bode, Bezirksvorsitzende der Landfrauen.

Haben die Landfrauenvereine Ihrer Meinung nach Zukunft?

SUSANNE BODE: Auch wenn der Altersdurchschnitt bei uns nicht gerade gering ist, bin ich sicher, dass es uns Landfrauen auch noch in vielen Jahren geben wird. Wir haben einen sehr starken Verband, der sich vielseitig engagiert, wie etwa aktuell für die Stärkung des Ausbildungsberufes Hauswirtschaft. Bei uns wird viel getan, und deshalb mache ich mir über die Zukunft keine Sorgen.

Wie viele Ihrer Mitglieder haben überhaupt noch was mit Landwirtschaft zu tun?

BODE: Genaue Zahlen habe ich da nicht. Fest steht, dass wir inzwischen nur noch wenige Bäuerinnen in unseren Reihen haben, da die landwirtschaftlichen Betriebe immer weniger werden.

Wäre Sie manchmal auch gern eine Stadtfrau?

BODE: Ich habe in der Stadt gelebt und bin gern zurück gekommen. Mit Überzeugung kann ich sagen, dass ich durch und durch Landfrau bin. (zta)

Foto: Temme



Austausch: In der Pause konnte geplaudert werden. Darüber freuen sich (von links) Gudrun Hauk-Retmann (Schöneberg), Christa Hofeditz (Deisel) und Christa Reitz (Hümme), denn sie hatten sich einiges zu erzählen.